



1.Kor.15,14 Wäre aber Christus nicht auferstanden, so hätte unsere ganze Predigt keinen Sinn, und euer Glaube hätte keine Grundlage. 15 Mit Recht könnte man uns dann vorwerfen, wir seien Lügner und keine Zeugen Gottes. Denn wir behaupten doch: Gott hat Christus auferweckt. Das kann ja gar nicht stimmen, wenn mit dem Tod alles aus ist! 16 Wie schon gesagt, wenn die Toten nicht auferstehen, dann ist auch Christus nicht auferstanden. 17 Wenn aber Christus nicht von den Toten auferweckt wurde, ist euer Glaube nichts als Selbstbetrug, und ihr seid auch von eurer Schuld nicht frei. 18 Ebenso wären auch alle verloren, die im Glauben an Christus gestorben sind. 19 Wenn der Glaube an Christus uns nur für dieses Leben Hoffnung gibt, sind wir die bedauernswertesten unter allen Menschen. 20 Tatsächlich aber ist Christus als Erster von den Toten auferstanden. So können wir sicher sein, dass auch die übrigen Toten auferweckt werden. 21 Der Tod ist durch die Schuld eines einzigen Menschen in die Welt gekommen. Ebenso kommt auch durch einen einzigen die Auferstehung. 22 Alle Menschen müssen sterben, weil sie Nachkommen Adams sind. Ebenso werden alle durch die Verbindung mit Christus zu neuem Leben auferweckt. 23 Die Auferstehung geht in einer bestimmten Reihenfolge vor sich: Als Erster ist Christus auferstanden. Wenn er kommt, werden alle auferstehen, die zu ihm gehören. 24 Danach kommt das Ende: Christus wird alles vernichten, was Gewalt und Macht für sich beansprucht, und wird Gott, seinem Vater, die Herrschaft über diese Welt übergeben. 25 Denn Christus wird so lange herrschen, bis er alle Feinde unterworfen hat. 26 Als letzten Feind wird er den Tod vernichten, 27 denn es heißt in der Heiligen Schrift: "Alles hat Gott ihm zu Füßen gelegt." Wenn nun Christus der Herr über alles ist, dann bedeutet dies natürlich nicht, dass er auch Herr über Gott ist, von dem ja alle Macht ausgeht.

1. War Jesus wirklich tot?

Joh 19,34 ... einer der Soldaten stieß mit dem Speer in seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

2. Wurde seine Leiche gestohlen?

Mt 28,11 ... siehe, da kamen einige von der Wache in die Stadt und verkündeten den Hohenpriestern alles, was geschehen war. **12** Und sie kamen mit den Ältesten zusammen, hielten Rat und gaben den Soldaten viel Geld **13** und sprachen: Sagt, seine Jünger sind in der Nacht gekommen und haben ihn gestohlen, während wir schliefen. **14** Und wenn es dem Statthalter zu Ohren kommt, wollen wir ihn beschwichtigen und dafür sorgen, dass ihr sicher seid. **15** Sie nahmen das Geld und taten, wie sie angewiesen waren. Und so ist dies zum Gerede geworden bei den Juden bis auf den heutigen Tag.

3. Waren die Erscheinungen Halluzinationen?

1.Kor 15,3 Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; **4** und dass er begraben worden ist; und dass er auferstanden ist am dritten Tage nach der Schrift; **5** und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. **6** Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. **7** Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln.



Konsequenzen der Auferstehung

1. Jesu Lehren werden beglaubigt.

- Er ist Gottes Sohn (engster Vertrauter Gottes)
- Er trug die Sünden „der Welt“
- Er wird wiederkommen.
- Er erwartet uns in einer neuen Welt.

2. Die letztgültigen Fragen sind geklärt.

- Umgang mit Verfehlungen? > Es gibt Vergebung für Schuld!
- Leben nach dem Tod? > Der Tod ist getötet!
- Übermacht des Bösen? > Satan ist endgültig entmachtet!
- Dem Schicksal ausgeliefert? > Verdammnis ist nicht zwingend?
- Gerechtigkeit? > Das Böse wird gerichtet und vernichtet!

3. Strahlende Gewissheit auf der ganzen Linie.

- Neuer Bundesschluss, neues Leben, neue Welt